Susanna Maria Hegel, geb. Tucher, an Karl Hegel, Erlangen, 3. Oktober 1870

Privatbesitz

Erlangen d[en] 3/10 1870.

Mein Geliebter!

Eben erhalte ich Deinen l[ieben] Brief[1] aus München, den ich schon sehnlich erwartete, da ich seit Du am Mittwoch[2] Cannstadt verließest nicht mehr wußte wo Dich suchen, da ich mir einbildete Du könntest Straßburgs Nähe nicht verlassen, ohne Dich dort umzusehen. Nun weiß ich Dich glücklich in München und bald wieder bei uns, das ist das Schönste.

Doch lasse Dir von uns erzählen, es war ziemlich bunt diese letzte Zeit. Samstag[3] war ja doch der l[ieben] Mutter Geburtstag[4], den wir erst in Nürnberg mitfeiern wollten. Nun kam aber am Donnerstag ein Brief von Karoline, der den Wunsch der l[ieben] Eltern ausspricht, zu uns zu kommen, da die l[iebe] Mutter doch etwas angegriffen sey und sie ihr die Unruhe im Haus ersparen wollten. Ich war natürlich | mit Freuden bereit und so kam denn gestern Mittag eine große Gesellschaft, 5 Große und 4 Kinder und wir verlebten einen recht gemüthlichen Nachmittag; die Hauptgäste waren die l[ieben] Eltern, Caroline, Stephanie und Rosa; Dich vermißten wir freilich sehr, mein Liebster, und ließen Dich hoch leben nebst dem jungen Ehepaar, dessen Ehrentag Du eben mit feiertest. Verschönert war unser Zusammensein durch ganz neue Briefe aus Frankreich, die gerade am 1ten [Oktober] mit guten Nachrichten und Glückwünschen angekommen waren. Ulrich war beim Gefecht am 19ten [September] wieder im Feuer, aber Gottlob unversehrt und Friedrich war gar nicht dabei. Nachdem wir unsre Lieben um 7 Uhr fortgeleitet hatten, kamen zum Thee unser Sonntags Gast Freudel und Pauline Lichtenberger; sie | blieben nicht lange, da sie wußten, daß wir heute um 6 Uhr reisen wollten. Anna hatte Alles gepackt und ich brachte sie nach Fürth, ging mit ihr zu Aldinger, der sie untersuchte und nicht finden konnte, daß sich der Zustand seit vorigem Herbst so verschlimmert habe, wie Tröltsch zu bemerken glaubte. Er war sehr freundlich und eingehend, versprach heute noch einen genauen Bericht und seine Notitzen an Tröltsch einzuschicken, billigte sehr unsre Meinung nächstes Jahr eine innere Cur in Kreuznach, Tölz oder Soden zu gebrauchen und wir schieden sehr befriedigt und zuversichtlich. Nach einem Besuch bei Lehmus gingen wir nach der Bahn und wollten etwas vor und etwas nach Zwölf unsre Fahrten nach verschiedenen Richtungen antreten, da hieß es: der Zug nach Würzburg ist eingestellt, erst um 4 geht einer, der kommt um 10 Uhr nach Würzburg. Was | war zu thun? So spät wollte Anna nicht in Würzburg ankommen, also schnell entschlossen mit mir nach Erlangen zurück, ohne es zu wissen mit dem jungen Mangelsdorfschen Paar gefahren, das wir in Erlangen beim Aussteigen begrüßen und dann fährt Anna weiter nach Bamberg und kommt hoffentlich gegen 5 Uhr in Würzburg an, wo sie von Schillers erwartet wird. Ich hoffe sehr, daß diese Verschlimmerung, über die Tröltsch so erschrocken war, nur momentan war und er ihr und uns wieder bessere Hoffnung geben kann; sie ist recht gefaßt und nimmt sich zusammen, aber ohne Aufregung geht es natürlich nicht vorüber. Gott gebe seinen Segen!

Über ein mögliches Rendez-vous in Nürnberg kann ich jetzt noch Nichts bestimmen, da ich nicht weiß, wann Du zurückkommst. Ich könnte Donnerstag mit Mariechen nach Nürnberg kommen, wenn Du es wünschst,

1 Brief -> hglbrf_18701002_01.
2 28. September 1870.
3 1. Oktober 1870.
4 Karl Hegels Schwiegermutter wurde am 2. Oktober 1802 geboren.

doch erwarte ich noch bestimmte Nachricht und | ob Du jedenfalls den Nachmittag dort bleiben willst. Leb wohl, mein Liebster, es ist wieder eine Correktur gekommen, ich sende sie Dir | aber nicht mehr, da Du sie nicht zu erwarten scheinst. Du schreibst gar Nichts | vom Hochzeitsgeschenk, was Ihr gewählt, wann Ihr es übergeben u. s. w. | Kannst Du nicht bei der Gelegenheit etwas für Lehmus besorgen? am Liebsten wäre mir freilich eine Photographie der Caecilia von Raphael, aber wenn das zu theuer ist und nicht zu haben wäre, würde | ein Farbendruck-Bild auch hübsch sein. Jedenfalls müssen wir Etwas thun. |

Leb wohl, beste Grüße an Löffelholz und Tuchers. Gott befohlen; von Herzen

Deine Susanna.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001
Hegel, Susanna Maria, geb. Tucher, [= Hegel, Susanna Maria Karoline Henriette, geb. Tucher] hegelsusanna_2631
Aldinger [= Aldinger, Georg Wolfgang] aldingergeorg_4408
Anna [= Hegel, Anna (Annchen) Maria Carolina, verh. Klein] hegelanna_8679
Ehepaar [= Mangelsdorf, Anna Sophia Maria, geb. Tucher] mangelsdorfanna_4464
Ehepaar [= Mangelsdorf, Edmund] mangelsdorfedmund_2141
Eltern [= Tucher, Johann Sigmund Karl] tucherjohann_3588
Freudel [= Freudel, N. N.] freudeln_6595
Friedrich [= Tucher, Friedrich Wilhelm Sigmund] tucherfriedrich_5069
Karoline [= Brockdorff, Caroline Maria (Minna), geb. Tucher] brockdorffcaroline_4790
Lehmus [= Lehmus, Friedrich] lehmusfriedrich_8746
Lichtenberger [= Lichtenberger, Pauline] lichtenbergerpauline_3686
Löffelholz [= Löffelholz, Luise Caroline Marie, geb. Tucher] loeffelholzluise_7687
Löffelholz [= Löffelholz, Ludwig (Louis) Georg Karl] loeffelholzludwig_8013
Mariechen [= Hegel, Maria (Mariechen, Mimi)] hegelmaria_9055
Mutter [= Tucher, Maria Magdalena, geb. Grundherr] tuchermaria_1571
Raphael [= Raffael (Raffaello Sanzio da Urbino)] raffaelraffaellosanzio_5899
Rosa [= Grundherr, Rosa Luise Marie, verh. Georg] grundherrrosa_8413
Schillers [= Schiller, N. N.] schillern_3241
Schillers [= Schiller, Karl] schillerkarl_7330
Stephanie [= Grundherr, Marie Stephanie] grundherrmarie_2255
Tröltsch [= Tröltsch, Anton Friedrich] troeltschanton_5355
Tuchers [= Tucher, Thekla Therese Eleonore, geb. Gemmingen-Steinegg] tucherthekla_9060
Tuchers [= Tucher, Christoph Karl Gottlieb Sigmund] tucherchristoph_5686
Ulrich [= Brockdorff, Ulrich Kajetan Maria Graf] brockdorffulrich_6459

Orte

Erlangen [= Erlangen] erlangen_9307
Bamberg [= Bamberg] bamberg_6580
Cannstadt [= Cannstadt (Cannstatt)] cannstadtcannstatt_3550
Erlangen [= Erlangen] erlangen_9307
Frankreich [= Frankreich] frankreich_3829
Fürth [= Fürth] fuerth_6681
Kreuznach [= Kreuznach] kreuznach_8394
München [= München] muenchen_1665
Nürnberg [= Nürnberg] nuernberg_4276
Soden [= Soden] soden_2568
Straßburgs [= Straßburg] strassburg_5226
Tölz [= Tölz] toelz_2273

Würzburg [= Würzburg] wuerzburg_8550

Sachen

Caecilia [= „Caecilia“] caecilia_9836

Quellen und Literatur

Privatbesitz

[= *Privatbesitz.*] brfsrc_0023